

Gaggenau baut das erste Detroit-Getriebe

Im Mercedes-Benz Werk Gaggenau lief in diesen Tagen das erste Getriebe mit der Bezeichnung Detroit Transmission 12 Gear, kurz „DT12“ für den Einsatz im Freightliner-Lkw Cascadia vom Band. Damit bietet Daimler Trucks im Rahmen seiner Modul- und Gleichteilstrategie nun auch auf dem amerikanischen Markt einen integrierten Antriebsstrang mit den Heavy-Duty-Motoren und den eigenen Achsen aus Detroit an.

Bei den Getrieben handelt es sich um die bereits im neuen Actros und im Fuso Super Great bewährten PowerShift-Modelle G 281-12K und G 330-12K, die für den Einsatz im US-Truck nur geringfügig modifiziert wurden. Die Markteinführung des Getriebes unter der Marke Detroit ist stufenweise ab Mai 2013 geplant. Anders als in Deutschland sind US-Trucks heute meist mit manuellen, unsynchronisierten Getrieben ausgestattet. Jedoch steigt das Interesse an automatisierten Getrieben wie dem DT 12 auch auf dem US-Markt. Bei den gestiegenen Dieselpreisen können die effizienten Getriebe aus Gaggenau punkten. Auch wird es für die US-Spediteure zunehmend schwieriger gut ausgebildete Fahrer zu finden, die mit den manuellen Getrieben sparsam und materialschonend umgehen können. Ein weiteres Argument für die automatisierten Getriebe ist die hohe Integration zwischen den Detroit Heavy-Duty-Motoren und den Detroit-Getrieben. (ampnet/Sm).

Bilder zum Artikel:



Das erste Getriebe mit der Bezeichnung Detroit Transmission 12 Gear, kurz „DT12“ für den Einsatz im Freightliner-Lkw Cascadia lief in diesen Tagen im Mercedes-Benz Werk Gaggenau vom Band.